



Jagdverein »Hubertus« Giessen und Umgebung e. V.

Ein starker Verein · Für eine starke Region



*Ein glückliches
neues Jahr!*

Rundschreiben I / 2018

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebental

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, liebe Hubertusfamilie



Willkommen im neuen Jahr. Allen Mitgliedern wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen. Dazu noch die notwendige Portion Waidmannsheil!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Jahreswechsel und sind mit viel Elan in das noch junge Jahr 2018 gestartet.

Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen ist weiterhin der stärkste Mitgliedsverein des Landesjagdverbandes Hessen. Im 97-jährigen Wirken hat sich unser Verein durch seine vorbildlichen Leistungen eine allseits anerkannte Spitzen- und Führungsposition verschafft. Wir verfügen über eine vorzügliche Infrastruktur und zeigen in allen Bereichen große Erfolge: Ob Hessen- oder Deutsche Meister im Jagdhornblasen, unsere erfolgreichen Jagdschützen, der Ausschuss für Naturschutz, die gute Öffentlichkeitsarbeit oder aber auch die hessenweit größte Anzahl ausgebildeter Jungjäger mit hoher Erfolgsquote. Unser Verein leistet dies alles in beeindruckender Weise – nicht nur im hessischen Raum.

Die für den Menschen vollkommen ungefährliche Afrikanische Schweinepest (ASP) ist zur Zeit in aller Munde und rückt immer näher. Deshalb verstärkt das Land Hessen seine Vorsorgemaßnahmen, um einen Ausbruch dieser gefährlichen Tierkrankheit möglichst zu verhindern. Die hessische Landesregierung steht mit uns im Dialog, um die Anzahl der Wildschweine zu reduzieren. Um eine zusätzliche Reduktion der Wildschweinpopulation in Hessen zu erzielen, hat das Umweltministerium die Schonzeit für Keiler und Bachen, welche keine Jungtiere führen, aufgehoben, so dass diese weiter bejagt werden können. Unsere Mitglieder leisten bereits heute ihren wesentlichen Beitrag zur Prävention, was die hohen Streckenzahlen dieser faszinierenden Wildart im abgelaufenen Jagdjahr eindrucksvoll belegt. Mehr Informationen zur Afrikanischen Schweinepest finden Sie auf unserer Homepage und bieten Ihnen noch im März eine Info-Veranstaltung zur ASP an.

Nutzen Sie bitte die noch verbleibenden Wochen bis zum Beginn der Schonzeit mit der Jagd auf den Fuchs und beteiligen sich auch an dieser wichtigen Bejagung. Dieser Beutegreifer hat in unserer ausgeräumten Kulturlandschaft einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Niederwildes und den Bruterfolg bedrohter Bodenbrüter. Eine Reduzierung des Fuchsbestandes führt zu deutlich gesteigerten Bruterfolgen und stellt somit einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz dar.

So sind es auch gerade wir Jäger, die sich im Bereich des Offenlandes als Naturschützer der ersten Stunde in vielfältiger Weise für den Erhalt der dort bedrohten Arten einsetzen. Die Jägerschaft kommt mit hohem finanziellen Aufwand nicht nur einem gesetzlichen Auftrag, sondern auch einer inneren Überzeugung nach, um die ihr anvertraute Natur zu erhalten und zu fördern. So kommen insbesondere lebensraumverbessernde Maßnahmen, sowohl mit kurz-, als auch langfristigen Zielrichtungen, gerade den Arten zu Gute, die derzeit nicht bejagt werden oder auch nicht dem Jagdrecht unterliegen. Dazu gehört die Anlage von Blühflächen bis hin zu Streuobstwiesen, welche landestypisch zu unserer Naturlandschaft gehören. Nicht umsonst wird gerade durch das hessische Umweltministerium jährlich auf dem Landesjägartag der Staatsehrenpreis für Lebensraumgestaltung an die Jägerschaft vergeben.

Möge das neue Vereinsjahr Ausgangspunkt für eine weitere stolze Aufwärtsentwicklung unseres Jagdverein „Hubertus“ Gießen sein und so mithelfen, dass unsere Kinder und Enkel noch das erleben, was unsere Leidenschaft für die Jagd ausmacht: Eine waidgerechte, der Natur verpflichtete Jagd ohne einseitig ideologisch begründete Einschränkungen.

Besuchen Sie uns auf der Jagdmesse in Alsfeld und eine Woche später auch auf der Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum Großen-Buseck. Kommen Sie bitte zur Hauptversammlung und zeigen mit Ihrem Besuch, dass Sie zu der Mehrheit der deutschen Jäger gehören, die kultiviert in Traditionen verankert sein wollen, und dass Jagd für Sie mehr ist als Schädlingsbekämpfung. Sie zeigen mit Ihrem Besuch, dass Jagd für Sie eine Passion ist, die uns „Huberten“ als Jäger ganz erfasst.

Ich persönlich wünsche Ihnen für das neue Jahr viel Waidmannsheil, Gesundheit, Erfolg im privaten und beruflichen Umfeld, sichere Schüsse, unverletzte Hunde und reichlich Anblick im Revier. Viel Freude mit Ihrem Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. und DANKE für Ihre geschätzte Mitgliedschaft.

Horrido und Waidmannsheil

Ihr

Dieter Mackenrodt

Mehr auf der Homepage:
www.hubertus-giessen.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Jagdjahres wollen wir satzungsgemäß unsere Jahreshauptversammlung absolvieren, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade:

Samstag, den 10. März 2018
im Kulturzentrum Großen-Buseck, Am Schlosspark 2
Beginn 14:00 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken, Abschiedssignal der Bläser
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Ehrenfanfare
7. Grußworte Ehrengast Landrätin Anita Schneider
8. Grußworte Ehrengast LJV Präsident Prof. Dr. Jürgen Ellenberger
9. Jahresberichte 1. Vorsitzender und der Ausschüsse
Im Interesse der Straffung des Ablaufes sind die Berichte der Ausschüsse im Rundschreiben nachfolgend abgedruckt. Die Ausschussvorsitzenden stehen selbstverständlich für Erläuterungen zur Verfügung.
10. Kassenbericht
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung des Vorstandes
13. Haushaltsvorschlag
14. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (keine Erhöhung vorgesehen)
15. Ergänzungswahl 2. Vorsitzender (aus gesundheitlichen Gründen)
16. Behandlung von Anträgen
Gemäß § 7 der Satzung müssen Anträge der Mitglieder spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung (02. März 2018) beim 1. Vorsitzenden, Dieter Mackenrodt, Hofgut Bubenrod in 35444 Biebental, schriftlich eingegangen sein und der Antragsteller sollte an der Hauptversammlung teilnehmen.
17. Verschiedenes

Für das vergangene Jahr bedauern wir das Ableben von Vereinsmitgliedern

Für immer haben uns verlassen:

Jakob Rühl, Grünberg

Armin Kammer, Münzenberg

Arnold Reichhardt, Hungen

Rüdiger Schmidt, Solms

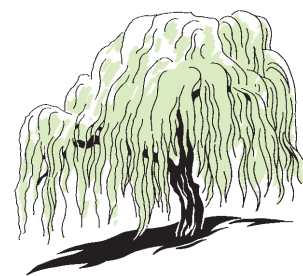
Josef Borowski, Giessen

Kurt Schiessel, Laubach-Altenhain

Helmut Henzel, Hungen

Prof. Dr. Karl Wilhelm Jacobi, Lich

Wir werden den Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken bewahren!



Anmerkung: Im Trauerfall eines Mitgliedes werden die Angehörigen gebeten, den Hubertus-Vorstand zu informieren, ob Blasen am Grab und/oder ein Nachruf in unserem Rundschreiben gewünscht wird.

Ehrungen

Wir freuen uns wieder, Vereinsmitglieder für langjährige und treue Mitgliedschaft im **Jagdverein Hubertus Gießen** und im **Deutschen Jagdverband** auszeichnen zu können.

Urkunden und Treuenadeln erhalten anlässlich der diesjährigen **Jahreshauptversammlung 2018** im Kulturzentrum Großen-Buseck folgende Vereinsmitglieder:

65 Jahre

Horst Friedrich, Lollar
Karl Krautwurst, Laubach

Heinrich Maul, Reiskirchen
Willi-Friedrich Steinmüller, Heuchelheim

60 Jahre

Gerhard Keil, Lich
Robert Lotz, Linden

Karl-Ludwig Schneider, Lollar

50 Jahre

Gerhard Arnold, Gießen
Helmut Fischer, Biebertal

Horst Müller, Pohlheim
Bernd Queckbörner, Grünberg

40 Jahre

Norbert Geiß, Reiskichen
Jürgen John, Hohenahr
Reiner Käs, Allendorf
Benno Lühns, Lich

Gerd Möller, Gießen
Rosemarie Petzinger, Gießen
Egon Ruppel, Nidda
Hans-Georg Scholz, Gießen

25 Jahre

Horst Bernert, Langgöns
Holger Liehr, Mücke
Hans Lang, Solms-Oberndorf
Heiko Schmidt, Butzbach
Dietmar Vick, Hungen
Heinz Bernges, Staufenberg
Sabine Craß, Allendorf/Lumda
Detlef Craß, Allendorf/Lumda
Dr. Ursula Friedrich, Titisee-Neustadt
Tobias Heim, Pohlheim
Dr. Peter Kühn, Wettenberg
Dr. Ulrich Lany, Leihgestern

Kurt Lumbe, Grünberg
Dr. Roland Martin, Biebertal
Peter Obschernicat, Fronhausen
Peter Reinwald, Linden
Thomas Schmitt, Lollar
Hans-Peter Steckbauer, Wettenberg
Thomas Wottawa, Fernwald
Michael Cornelius, Solms
Christof Heller, Hüttenberg
Peter Korom, Wetzlar
Wolfgang Schomber, Wöllstadt
Rüdiger Weisensee, Karben



Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil!

Wir freuen uns, Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.
Informieren Sie mich bitte, wenn Sie **nicht** kommen können.



Geburtstage

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. wünscht allen Geburtstagskindern ein gesundes, neues Lebensjahr!
Eine Übersicht der Jubilare nachfolgend:

90 Jahre

Karl Krautwurst 15.08.2018

85 Jahre

Helmut Münch	11.06.2018	Friedrich Lyncker	20.10.2018
Ludwig-Rudolf Fritz	23.07.2018	Heinz Jung	26.12.2018

80 Jahre

Horst Nowraty	04.03.2018	Jürgen Rinn	02.09.2018
Gerhard Leun	05.03.2018	Walter Corell	06.09.2018
Alfred Förster	04.04.2018	Klaus Schneider	05.10.2018
Karl-Heinz Groß	21.04.2018	Hans Schäfer	28.10.2018
Werner Grölz	17.08.2018	Johann Weiß	24.12.2018
Hubert Grieb	21.08.2018		

75 Jahre

Bernd Queckbörner	28.01.2018	Dieter Kraft	11.09.2018
Horst W. Bopf	05.03.2018	Manfred Briegel	17.09.2018
Heidrun Kreiling-Gessner	29.03.2018	Kurt Steidl	23.09.2018
Erwin Will	27.04.2018	Karl-Eckhard Repp	01.10.2018
Gerhard Ulrich	05.05.2018	Peter Wadewitz	07.10.2018
Wolfgang Wondra	20.05.2018	Peter Mack	30.10.2018
Werner Haberditzl	06.05.2018	Peter N. Werner	16.11.2018

70 Jahre

Gerhard Bomball	02.01.2018	Günter Weisel	11.07.2018
Norbert Väh	07.01.2018	Gabriele Winter	01.08.2018
Herbert Kowal	16.01.2018	Jürgen Langer	11.08.2018
Werner Seipp	01.03.2018	Werner Magel	25.08.2018
Bernd Zipse	08.03.2018	Hans-Helmut Naumann	23.09.2018
Hans Albert Bender	22.03.2018	Peter Bender	26.09.2018
Hans-Peter Groß	26.04.2018	Manfred Kundlatsch	28.09.2018
Werner Wolf	28.04.2018	Norbert Kammer	22.10.2018
Gerhard Angerer	05.12.2018	Volker Reiff	30.10.2018
Irmgard Faber-Franek	21.05.2018	Anneliese Klinkel	24.11.2018
Erwin Kühnel	24.05.2018	Egon Kreipl	27.11.2018
Dr. Erhard Panne	24.05.2018	Friedhelm Stolekar	05.12.2018
Norbert Kulik	17.06.2018	Manfred Schäfer	16.12.2018
Peter Scherer	22.06.2018	Dr. Christian Gozdz	24.12.2018
Eberhard Kraus	29.06.2018	Friedrich Parisel	24.12.2018
Karl-Heinz Kuchenbäcker	09.07.2018		

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss für den Naturschutz

Die Schwerpunkte der Arbeit orientierten sich an den vereinbarten Zielen:

- Förderung von Blühflächen und Bienenweiden, ihre Bedeutung für den Naturschutz sowie Auswirkungen in den Revieren
- Verbesserung des Fledermausschutzes
- Pflege der bereits geschlossenen Kooperationen mit Verbänden, Vereinen und Gremien in der Region

Begonnene Vorhaben wurden weitergeführt und Fachkompetenzen erweitert:

1. Fachvortrag in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Grünberg und Umgebung e.V., der Naturlandstiftung im Landkreis Gießen e.V. und dem Verein für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg e.V.: „Sorghumhirse als Alternative zum Mais?“, Referent Dr. Michael Gaudchau und „Bienen im landwirtschaftlichen Umfeld“, Referent Thomas Backhaus
2. Teilnahme an der Feldbegehung des Vereins für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg e.V. in Grünberg auf dem Warthof; dabei Präsentation eines Bienenvolkes und der Herstellung des Honigs durch Annemarie Sauerbier
3. Anlage von Blühflächen im Kreis Gießen in Kooperation mit der Naturlandstiftung
4. Revierbegehungen zu den angelegten Blühflächen im Kreis
5. Einsaat von Bienenweiden im Stadtgebiet Grünberg, in Kooperation mit der Stadt, der Firma Bayer CropScience

- GmbH, den ortsansässigen Landwirten und ehrenamtlichen Helfern
6. Ausbau des Projektes „Bunter, vielfältiger, nachhaltiger – mit kleinen Vorhaben die Natur mitgestalten“ in Kooperation mit der Umweltberaterin der Stadt Grünberg Kerstin Schweda; hierbei Dokumentation der laufenden Arbeit in einem Zeitungsbericht, mit Würdigung von Bürgern und Bürgerinnen, die sich bei dem Projekt engagiert haben
 7. Überprüfung der Fledermaus-Winterquartiere auf ihre Nutzung, dabei kleine Reparaturarbeiten
 8. Weiterentwicklung des Konzeptes für das Projekt „Niederwildhege“ in Kooperation mit Johannes Lang, Diplombiologe und dem Experten Dr. Heino Steinmetz
 9. Pflege der Flachwasserteiche in Grünberg/Lumda am Schinnwasen
 10. Erstellung eines Wasserlehrpfades am Petersgraben, dabei
 - Konzipierung der Lehrtafeln
 - Vorbereitung des Geländes durch Teilnehmer/innen des aktuellen Jungjägerlehrgangs
 - Montage der Lehrtafeln durch die Firma Bender, Laubach
 - Einweihung des Lehrpfades mit Vertretern und Vertreterinnen der Unteren Naturschutzbehörde

*Ausschuss für Naturschutz
Gabriele R. Winter*

Ausschuss für Ausbildung und Fortbildung

Nach altem Brauch konnten wir anlässlich der Hubertusmesse im Dormitorium des Kloster Arnsburg wieder 30 Jungjäger zum Jäger schlagen und den traditionellen Jägerbrief überreichen:

- Der erste Schlag soll Dich zum Jäger weih'n.
- Der zweite Schlag soll Dir die Kraft verlei'h'n, zu üben stets das Rechte.
- Der dritte Schlag soll Dich verpflichten, nie auf die Jägerlehre zu verzichten.

Wir gratulieren unseren neuen Jungjägern/innen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Waidmannsheil und ein erfülltes und erfolgreiches Jagen. Herzlichen Dank an unsere Dozenten und Ausbilder im Lehrgang für die viele Zeit, die Sie unseren Jungjägern gewidmet haben. Einen herzlichen Dank auch an die Lehrprinzen, welche unsere Jungjägern/innen in dem Jahr der Ausbildung begleitet und unterstützt haben.

Im derzeitigen Kurs befinden sich 33 Jungjäger, die im Mai die Jägerprüfung ablegen werden. Die schriftliche Prüfung findet

am 21. April 2018 statt und die Gesamtprüfung endet mit der Schießprüfung am 12. Mai 2018. Wir drücken unseren Prüflingen ganz fest die Daumen!

Eine Info-Veranstaltung zum Jungjäger-Kurs 2018/19 findet wieder im Holz + Technikmuseum statt. Die Nachfrage ist sehr groß und wir konnten bereits 20 verbindliche Anmeldungen entgegennehmen. Interessierte sind zu dieser Info-Veranstaltung am 17.03.2018 recht herzlich eingeladen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den Mitarbeitern des Holz + Technikmuseums in Wettenberg für die gute Zusammenarbeit bedanken. Das Museum in Wettenberg ist für unsere Jungjägerausbildung und die Fortbildungsveranstaltungen ein wichtiges Ausbildungszentrum.

*Jürgen John und Martina Wirth-John
(Ausschuss-Vorsitzende)*



Ausschuss der Jagdhornbläser

Die Hubertus-Bläsergruppe hatte die nachfolgenden Anlässe mitgestaltet:

30.12.2016	Beerdigung Thomas Haupt, Vollkirchen	18.09.2017	75. Geburtstag Dr. Peter Thermann, Gießen
04.01.2017	Beerdigung Prof. Dr. Alexander Herzog, Gießen	23.09.2017	Hegeringvergleichsschießen mit Siegerehrung, Schießstand
11.02.2017	Jahreshauptversammlung, Großen-Buseck	01.10.2017	70. Geburtstag Rolf Dieter Lech, Großen-Buseck
12.03.2017	Jagdmesse Alsfeld	03.10.2017	80. Geburtstag Eleftherios Lipiotis, Biebental
25.03.2017	85. Geburtstag Rudolf Stephan, Großen-Buseck	28.10.2017	Hochzeit Timo Kaletsch, Odenhausen
27.03.2017	85. Geburtstag Hans Schomber, Gießen	05.11.2017	Hubertus-Messe Kloster Arnsburg, Lich
20.05.2017	Jungjäger Abschlussfeier, Schießstand Garbenteich	09.11.2017	Beerdigung Sabine Noll, Lich
21.05.2017	Historischer Markt, Lich	29.12.2017	90. Geburtstag Otto Biedenkopf, Mücke
23.05.2017	70. Geburtstag Horst Riedmann, Ettingshausen		
28.05.2017	1250 Jahrfeier Obbornhofen		
03.06.2017	Beerdigung Arnold Reichhard, Hof-Ringelshausen		
10.06.2017	80. Geburtstag Peter Seller, Pohlheim		
06.07.2017	65. Geburtstag Ernst Brabetz, Pohlheim		
19.08.2017	Vereinsmeisterschaft Schießstand Garbenteich		

Ausschuss Bläserwesen, Vorsitzender Oswald Henzel

Ausschuss für das Hundewesen

Der erste Termin war am 22. Februar das Treffen der Prüfungsleiter beim LJV in Bad Nauheim, an dem Andreas Deeg teilnahm. Es handelte sich hier um die Vorbesprechung zur diesjährigen Jagdkynologischen Arbeitstagung in Friedberg-Ockstadt.

Am 08. März fand ein Verbandsrichtertreffen in Wölfersheim zur weiteren Abstimmung der Themen für die Jagdkynologische Arbeitstagung statt, an der Arthur Grölz und Andreas Deeg teilnahmen.

Wie schon seit Jahren fand im März der Infoabend für die zukünftigen Teilnehmer des Abrichte- und Führerlehrgangs in der Gaststätte Dalmacija im Bürgerhaus von Lahnau-Atzbach statt. Es fanden sich etliche Interessierte ein, die der Kursleiter Andreas Deeg über den Lehrgang informierte: Von den Teilnahmevoraussetzungen für Hundeführer und Hund ebenso wie über den Lehrgangsablauf und die Brauchbarkeitsprüfung nach der BPO Hessen. Bastian Rafalzik, der zusammen mit Dieter Kraft das Revier für die Hundearbeit zur Verfügung stellt, war bei der Veranstaltung anwesend.

Am Vormittag des 18. März fand im Revier Atzbach unter Anleitung von Andreas Deeg ein Übungstag für die Teilnehmer des diesjährigen Abrichtelehrgangs statt, deren Hunde im Frühjahr zu einer VJP (Anlageprüfung der Vorstehhunde) gemeldet waren.

Zur Verbandstagung des JGHV in Fulda am 19. März fuhren Arthur Grölz und Andreas Deeg, um dort die Interessen des

JV „Hubertus“ zu vertreten. Am 25. März fand in Friedberg-Ockstadt die jährliche jagdkynologische Arbeitstagung des LJV Hessen statt, an der Arthur Grölz und Andreas Deeg teilnahmen.

Der kynologische Ausschuss traf sich am 26. April bei Andreas Deeg und am 07. Juli bei Arthur Grölz zur Besprechung aktueller Themen.

Am 6. April wurde der Übungsplatz in Atzbach von Andreas und Margit Deeg für den Lehrgangsbeginn hergerichtet; die Wiese wurde gemäht und zwei Bänke für die Pausen aufgestellt.

Der Lehrgang begann am 12. April und endete mit der Brauchbarkeitsprüfung des JV „Hubertus“ Gießen um Atzbach am 14./15. Oktober. Dazwischen lagen 19 „normale“ Lehrgangstermine, 5 Schweißtermine (mit Fährtenlegen am Vortag) und 6 Wasserübungstermine.

Folgende Termine fanden außerdem noch während des diesjährigen Lehrgangs statt:

Am 5. Mai bot Andreas Deeg eine Einführung in die Schweißarbeit an. Hierbei wurde er von Bernhard Huber und seiner Wachtelhündin Biene vom Weidig unterstützt, die wie schon in den vergangenen Jahren eine ganz hervorragende Schweißarbeit auf einer 1000 m langen Demofährte zeigten.

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Anschließend wurden den Lehrgangsteilnehmern Tipps gegeben, wie sie ihren Hunden einen guten Suchenstil mit tiefer Nase und ohne Hast antrainieren können, da dieser – wie man bei Biene sehr gut erkennen konnte - der Schlüssel zum Suchenerfolg ist. Außerdem wurden von Mitgliedern des kynologischen Ausschusses drei Arbeitsdienste am Übungsgelände in Atzbach und drei weitere Arbeitsdienste am Hundewasser in Garbenteich durchgeführt. In Atzbach wurde das Gelände gemäht, am Hundewasser gemäht sowie Brombeeren und Schwarzdorn zurückgeschnitten. Das krause Laichkraut stellte in diesem Jahr schon kein Problem mehr dar - die im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen scheinen Erfolg zu haben. An dem Arbeitsdienst am 03. Juni beteiligten sich auch die Teilnehmer des Abrichtelehrgangs – hierfür meinen herzlichen Dank. Am 01. Juli wurde das Gelände um das Hundewasser von Kai Dudenhöfer und Andreas Deeg noch einmal gemäht. Die Teilnehmer des dies- und der letztjährigen Lehrgänge fuhren am 29. Juli ins Schwarzwildgatter nach Bad Berka um herauszufinden, wie sich der Hund am Schwarzwild verhält. Insgesamt nahmen an diesem Übungstag 12 Hunde unterschiedlicher Rassen und Ausbildungsstände, vom Anfänger bis zum Saujager, teil.

Am 05. August fand im Revier Staufenberg ein Termin zur Erlangung des Lautnachweises als Voraussetzung für die Schweißprüfung statt. Dank des sehr guten Hasenbesatzes konnte allen drei Hunden innerhalb kürzester Zeit der Laut bestätigt werden. An dieser Stelle gilt unser Dank Herrn Werner Seipp, der uns für diesen Zweck sein Revier zur Verfügung stellte. Herr Hubertus Sarges hatte dem JV Hubertus Gießen angeboten, mit der Hundegruppe in seinem Revier zu üben. Am 12. August wurde das Revier von Hubertus Sarges durch Andreas Deeg besichtigt. Besonders das Schleppengelände und die Möglichkeit zur Übung am Wasser sind dort hervorragend.

Am 02. September fand darum dort auch ein zusätzlicher Wasserübungstermin für die Hunde statt, die auf der HZP/VGP geführt werden sollten. Um ihre Treffsicherheit vor der Drückjagdsaison noch einmal zu überprüfen, besuchten zehn der Teilnehmer des Abrichtelehrgangs am 12. September das Jagd- und Schießkino in Wetzlar-Münchholzhausen. Die BP-Generalprobe für den diesjährigen Jungjägerlehrgang fand am 23. September im Revier Atzbach statt. Hierfür wurden am Vortag die Schweißfährten gelegt. Die Wasserfächer wurden am Hundewasser in Garbenteich gezeigt. Die Prüfungsfächer wurden jeweils von verschiedenen Gespannen gearbeitet. Außerdem gab es noch eine Exkursion in die VGP Fuchsfächer. Bei einem Sondertraining am 02. Oktober nahmen noch einmal die Hunde teil, bei denen die Schlepparbeit noch nicht richtig „saß“. Für die Brauchbarkeitsprüfung

am 14./15. Oktober legte Andreas Deeg am 13. Oktober die Fährten. Von den sieben zur Prüfung angetretenen Gespannen konnten in diesem Jahr alle die Prüfung auch bestehen! Und nicht nur das, auch in anderen Prüfungen konnten „unsere Hunde“ wieder hervorragende Leistungen zeigen.

Die erfolgreichen Gespanne waren:

BP am 14./15.10.2017 um Atzbach

Folgende Gespanne haben bei der vorgenannten Prüfung bestanden:

Nachsuche auf Niederwild o. Wasserarbeit

Emma vom Schieferberg (Spr. Sp.)	Hans-Peter Heuser
Chico (RT)	Dr. Jan Wennemuth
Amatus von Troms Garten (Lab. R)	Friedhelm Schlüter
Schnepfenjäger's Imme (DL)	Dr. Frank Aschenbrenner

Nachsuche auf Schalenwild

Emma vom Schieferberg (Spr. Sp.)	Hans-Peter Heuser
Amras vom Bruchtal (WK)	Kay Lienert
Chico (RT)	Dr. Jan Wennemuth

Stöbern

Chico (RT)	Dr. Jan Wennemuth
Kaspar vom Aarhorst (FxT)	Nicol Müller

Nachsuche auf Niederwild mit Wasserarbeit

Big Boss von der Sandrose (Co. Sp.)	Lothar Röder
-------------------------------------	--------------

Erfolge auf anderen Prüfungen

BP

Nachsuche auf Schalenwild

Bayan vom Stromberg (GM)	Daniel Muela-Berbel
GP	
Dascha vom Wendebach (TiBr)	Bernd Vollendorf
153 Pkt.	
HZP o. Spur	
Amras vom Bruchtal (WK)	Kay Lienert
180 Pkt.	
Bayan vom Stromberg (GM)	Daniel Muela-Berbel
171 Pkt.	1x sg 11 Pkt. (Stöbern m. Ente)
HZP m. Spur	
Ayko vom Kreuzturm (DD)	Petra Holzmann
217 Pkt.	4x sg 11 Pkt. (Nase, Suche, Vorstehen, Stöbern m. Ente)

VGP

Ayko vom Kreuzturm (DD)	Petra Holzmann
326 Pkt./1. Preis	
Biene vom Allenbach (UK)	Dr. Sandra Rafalzik
284 Pkt./2.Preis	



Hundewesen

Der Abschlussabend fand am 30.10. in der Gaststätte Waldmühle in Atzbach statt. Beinahe alle Kursteilnehmer konnten kommen und so wurde der Ausklang des Kurses gefeiert bis spät in die Nacht.

Bei Interesse ist Näheres zu den im Bericht genannten Themen auf der Homepage von „Hubertus“ unter der Rubrik „Hunde“ zu finden.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich noch beim Team des kynologischen Ausschusses, Martina Wirth-John, Arthur Grölz, Kai Dudenhöfer und Mario Weiß, für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und bei Dieter Kraft, der leider während des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus dem kynologischen Ausschuss zurückgetreten ist. Zusätzlicher Dank geht an dieser Stelle an Dieter Kraft und Bastian Rafalzik, deren Revier wir während des kompletten

Lehrgangs für die Feld- und Schweißarbeit nutzen durften sowie an den kürzlich verstorbenen Hans Puhl, der uns ein zusätzliches Schleppengelände in seinem Revier zur Verfügung stellte. Außerdem bedanke ich mich bei Herrn Seipp und Herrn Sarges, deren Reviere wir ebenfalls nutzen durften.

Abschließend möchte ich mich noch bei Ihnen allen herzlich verabschieden. Für mich endet die kynologische Arbeit im Jagdverein „Hubertus“ Gießen zur nächsten Jahreshauptversammlung. Allen Rüdefrauen und Rüdemännern wünsche ich für die Zukunft alles nur erdenklich Gute, vor allem aber immer viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit Ihren treuen, vierläufigen Jagdgefährten.

*Ho Rüd Ho und Kurzhaar Voran Andreas Deeg
Vorsitzender des kynologischen Ausschusses*

Einladung zum Infoabend des Abrichte- und Führerlehrgangs 2018

Wichtig

Wir bitten alle Hundeführer/innen, die in diesem Jahr an unserem Abrichte- und Führerlehrgang teilnehmen möchten, sich am Mittwoch, den **28. Februar 2018** um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend im Vereinshaus am Schießstand einzufinden. Vorabinformationen können gerne beim 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt (Mobil 0172 6766504) sowie Arthur Grölz (Tel. 06406 6214) erfragt werden. Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen stellt dem Ausbildungslehrgang sein Hundewasser, das Vereinshaus und auch das Ausbildungsrevier am Schießstand zur Verfügung. Beginn des Lehrgangs ist voraussichtlich April 2018.

Die Ausbilder freuen sich auf Ihren Besuch im Vereinshaus am Schießstand in Garbenteich.

Die nächste Drückjagd kommt bestimmt. – Jetzt Trainingstermine sichern!

Wir bieten
ideale Trainingsmöglichkeiten
für die Drückjagd...

SCHIESS- & JAGDKINO
WETZLAR

JAGD · SPORT · SICHERHEIT

*Übung macht
den Meister.*

U. Dietrich & M. Crass GbR
Sudetenstraße 67
35581 Wetzlar/Münchholzhausen
Telefon 0 64 41 / 44 70 800
Telefax 0 64 41 / 44 70 801
kontakt@schuess-und-jagdkino.de



Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichte zur Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits in den Rundschreiben I-III/2017 abgedruckt und sind auch auf der „Hubertus“-Homepage www.hubertus-giessen.de nachzulesen. Der Hessenjäger übernimmt gelegentlich einen Teil der Berichte und informiert über unsere gute und so wichtige Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gießener Tageszeitungen berichten ebenso gut und sachlich über unser reges Vereinsleben. Pressemeldungen des LJV-Hessen werden als Newsletter an Ihre E-Mail-Adressen weitergeleitet. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die Hubertusmessen, Waldexkursionen, Ferienspielaktionen, Lernort-Natur-Kofferübergaben und die Fortbildungsveranstaltungen..

Wir bedanken uns bei den Redakteuren vom Hessenjäger und der heimischen Presse, die alle sehr gut und objektiv über unsere gute und wichtige Öffentlichkeitsarbeit berichteten sowie bei unserer Marketing-Expertin Susanne Burzel, die für unsere Webseite zuständig ist.

Ausschuss für das Schießwesen

Über die Auslastung unseres Schießstandes kann sich der Schießausschuss nicht beklagen. Auch 2017 haben viele Jagdschützen des „Hubertus“ und auch fremde Jagdschützen zum Schießen zu uns gefunden was hauptsächlich daran liegt, dass konsequent in die Ausstattung des Schießstandes investiert wird; besonders unser „digitaler laufender Keiler“ wirkt wie ein Magnet, da in kurzer Zeit viele Schützen effizient üben können und die elektronische Aufzeichnung und Auswertung die Durchgangszeiten der Schützen erheblich verkürzt.

Neben den Trainingsterminen Mittwoch und Samstag gehören für unsere „Hubertus“ Mitglieder die Vereinsmeisterschaft und das Hegeringschießen zum internen Höhepunkt. Die diesjährige Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen fand wieder unter großer Beteiligung statt. Vereinsmeister 2017 wurde Christian Beitsch mit 346 Punkten! Vereinsmeister mit der Kurzwaffe wurde Martin Tafferner mit 187 Punkten.

Das Vergleichsschießen der Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen ist sicherlich einer der jagdsportlichen Höhepunkte, welcher am 23. September stattgefunden hat. Mit insgesamt 8 Mannschaften und 42 Teilnehmern war das Interesse am Vergleichsschießen auch in diesem Jahr wieder sehr groß. Geschossen wurden je drei Schuss mit der Büchse auf Fuchs, Bock und den Laufenden Keiler, sowie zehn Kipphasen mit der Flinte.

Es belegte die Hegegemeinschaft Gleiberger Land mit 417 Punkten den 1. Platz. Dahinter landete mit 398 Punkten die Hegegemeinschaft Laubach auf dem 2. Platz. Den 3. Platz belegte die Hegegemeinschaft Grüningen mit immerhin noch 369 Punkten. In der Einzelwertung gewann „Hubertus“ Mitglied Erwin Will von der Hegegemeinschaft Gleiberger Land. Ein weiterer Höhepunkte war die Hessische Landesmeisterschaft im jagdlichen

Schießen. Wieder waren die Jagdschützinnen und Jagdschützen unseres „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V., diesmal in Frankfurt, sehr erfolgreich. Unsere Jagdschützen gewannen in der B-Klasse die Landesmeisterschaft.

Damit war 2017 eine erfolgreiche Saison für unsere „Hubertus“ Jagdschützen. Dies spiegelt auch das hervorragende Schießwesen, die Arbeit des Ausschusses und die Unterstützung des Vereins „Hubertus“ Gießen wieder. Darüber hinaus haben sich viele freiwillige Helfer und die Mitglieder des Schießausschusses in 2017 ehrenamtlich auf dem Schießstandgelände eingebracht. Diesem Engagement wurde nun im Kreise der Jagdschützen und des Schießausschusses und verdienten Helfern auf dem Jagdparcours in Heisterberg bei unserem Vereinsmitglied Augustinus von Papen gebührend gedankt.

Als Schießausschussvorsitzender möchte ich mich bei den vielen Helfern, die uns am Stand als Aufsicht oder sonst hervorragend unterstützten, herzlichst bedanken. Der neue Schießkalender und auch eine Übersicht der Aufsichten ist diesem RS beigefügt.

Besonderer Dank gilt vor allem den Schießausschussmitgliedern Barbara Michalski, Horst Kuhn und Josef Grote, die mir das ganze Jahr tatkräftig zur Seite standen. Einen besonderen Dank unserem 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, der jederzeit für unsere Schießstandbelange ein offenes Ohr hat und der sich ehrenamtlich und unentgeltlich für diesen Verein mehr als engagiert.

Ich wünsche allen Mitgliedern des „Hubertus“ Gießen ein erfolgreiches Jahr 2018 und freue mich auf Ihren Besuch am Schießstand.

Für den Schießausschuss, Hans-Georg Baum

Den Schießkalender und den Schießaufsichtenplan finden Sie als Beilage in diesem Rundschreiben

**Gutschein für einen Besuch (kostenfrei) auf unserem Schießstand Kugelstand, lfd. Keiler oder Kippphase im März oder April 2018.
Bitte diesen Gutschein der Schießaufsicht vorlegen.**

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand in Alsfeld

vom 02.- 04. März 2018 in Halle 1, Stand 46

Die 17. Messe „Jagen-Reiten-Fischen-Offroad“ öffnet wieder in der Hessianhalle Alsfeld ihre Tore. Als großer hessischer Jagdverein sind wir auch in diesem Jahr mit einem Stand für unsere Mitglieder sowie ihren Familien und Freunden vor Ort vertreten.

Jagd Waffen, Jagdzubehör und Bekleidung, Jagdliteratur und Kultur, alles rund um die Wildverwertung, Wein und Spirituosen sowie etliches mehr bieten die über 200 Aussteller in der Mitte von Hessen an.

Bei uns am Messestand informieren die Ausschüsse zum Thema Jungjägerausbildung bei „Hubertus“ Gießen (Lehrgangsbeginn ist am 14. Mai 2018), jagdliches Schießen sowie über alles Wissenswerte zum Schießstandbetrieb.



Am Samstag informiert bei uns am Stand der Hundeausschuss mit seinen treuen Vierbeinern über die Themen „Hundeausbildung“ und anschließend am Sonntag sind dann unsere Deutschen Meister im Jagdhornblasen (A-Gruppe) mit Ihren Jagdhörnern unter der Leitung von Peter Diehl aus Grünberg vormittags zu Gast.

**Wir freuen
uns auf
Ihr Kommen!**

Wenn aus Intuition Gewissheit wird.

ZEISS Victory RF

// INNOVATION
MADE BY ZEISS



ZEISS Victory RF Treffsicherheit auf neuem Niveau

Das Victory Rangefinder System ist ein Laser-Entfernungsmesser mit integriertem Echtzeit Ballistik-Rechner. Die Berücksichtigung aller relevanten Faktoren und die Individualisierung mithilfe der ZEISS Hunting App sorgen für einen sicheren Schuss auf alle Distanzen.



#ZEISS Hunting App





Einladung Informations-Veranstaltung Jungjägerkurs Jungjäger Lehrgang 2018/19 im Holz + Technikmuseum Wettenberg-Wißmar Termin: Samstag, 17. März 2018, 14.00 Uhr

Wir veranstalten auch in 2018 einen anerkannten Vorbereitungslehrgang zur Erlangung des ersten Jagdscheines. Mit unseren Jagdhornbläsern laden wir daher alle Jagdscheininteressierten zu einem Informationsnachmittag auf das Gelände des Holz+Technikmuseums nach Wettenberg-Wißmar ein.

Es erwartet Sie eine Vorführung bekannter Jagdgebrauchshunderassen, musikalische Umrahmung durch unsere Bläsergruppe und eine Informationsveranstaltung

„Jungjägerausbildung bei Hubertus“

Im Schulungsraum des Holz + Technikmuseums erläutern wir Ihnen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann auch im Wißmarer Holz + Technikmuseum stattfinden wird.

Vereinseigene Waffen zum Übungsschießen, Teilnahme an Fal-lenlehrgängen sowie Mitwirken bei den herbstlichen Drückjagden in unseren Lehrrevieren machen Ihre Ausbildung zum Jungjäger bei „Hubertus“ zum Erlebnis.

Die wichtige Schießausbildung findet auf unserem Schießstand mit Vereinshaus in Garbenteich statt.

Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



SCHMIDT & BENDER Polar T96



DIE HELLSTEN
ZIELFERNROHRE DER WELT:

DIE ERSTEN
ZIELFERNROHRE MIT ÜBER 96%
TRANSMISSION.



Mit der Zielfernrohrlinie „Polar T96“ leitet Schmidt & Bender eine neue Ära der hoch-transmittiven Zielfernrohre ein. Noch nie zuvor ist es bei einem variablen Zielfernrohr mit 4x Zoom

gelingen eine Transmission von über 96% zu erreichen. Erst dadurch wird es möglich auch das allerletzte Abendlicht noch für den erfolgreichen Abendansitz auszunutzen.

PRÄZISION MACHT DEN UNTERSCHIED!

Schmidt & Bender GmbH & Co. KG | Am Großacker 42 | D-35444 Biebertal, Deutschland | t: +49 (0) 6409-8115-0 | info@schmidt-bender.de | www.schmidt-bender.de




ber Probierrpaket
zum Preis von
42,00 € inkl. Fracht

*Edle Gutsweine vom
Weingut Menger
mit Etiketten des Jagdmalers
Dieter Schiele*



Weingut H. L. Menger
Hauptstraße 12, 67575 Eich
Tel. 06246-298, Fax 06246-1669
www.weingut-menger.de



**"Hallo, guten Tag,
bitte unverändert nachdrucken,
Auflage wie zuletzt."**
So einfach bestellen unsere Kunden

Gestaltung · Druck · Veredelung seit 1964

M+WDRUCK GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 5 T 06403 7032-0 info@mw-druck.de
35440 Linden F 06403 7032-20 www.mw-druck.de



Einladung

Seminar „Erste Hilfe beim Jagdhund“ in Theorie und Praxis

Unsere Jagdhunde sind im Einsatz leider vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Neben steigenden Schwarzwildbeständen und somit vermehrtem Vorkommen von wehrhaftem Wild drohen auch weitere Unwägbarkeiten durch Straßenverkehr oder Gegebenheiten des Geländes sowie bei der Arbeit der Bauhunde „unter Tage“.

Um dem Hund im Notfall Erste Hilfe leisten zu können, sollten Hundeführer einige Grundlagen beherrschen.

Wir bieten aus diesem Grund zum wiederholten Male einen **Erste Hilfe Kurs für Hunde** unter der Leitung von Dr. Stefanie Bohle an.

- Datum: Sonntag, den 29. April 2018
- Uhrzeit: 10 – 13 Uhr
- Ort: Schießstand des JV Hubertus Gießen, Garbenteich
- Referentin: Dr. Stefanie Bohle
- Dauer: ca. 2,5 h (1 h Theorie, Pause, 1 h praktische Übungen am Hund in kleinen Gruppen)

Bitte Verbandsmaterial (Watte, alten Verbandskasten aus Auto) mitbringen!

Ziel des Seminars ist es, dem Hundeführer zu zeigen, wie er lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen und den verletzten Hund stabilisieren kann. Dies erfolgt zunächst theoretisch und dann in Übungen am eigenen Hund (bitte nur verträgliche Hunde mitbringen!).

Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos und auf max. 20 Personen begrenzt. Für Nichtglieder wird ein Unkostenbeitrag von € 30 erhoben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Anmeldungen bitte schriftlich an:

dm@hubertus-giessen.de



Hubertus-Termine in 2018

- 16.02.2018 Fortbildungsveranstaltung „Jagdrecht“, HTM Wißmar (19 Uhr)
- 02.–04.03.2018 Jagd-Messe Hessenhalle Alsfeld, „Hubertus“ Messestand in Halle 1
- 28.02.2018 Infoveranstaltung Abrichte- und Führerlehrgang 2018 am Schießstand (19 Uhr)
- 03.03.2018 Saisoneroöffnung Schießstand Garbenteich (nach Belehrung der Aufsichten)
- 03.03.2018 Belehrung der Schießstandaufsichten, Schießstand Garbenteich (11 Uhr)
- 10.03.2018 Jahreshauptversammlung Kulturzentrum Großen-Buseck (14 Uhr)
- 15.03.2018 Infoveranstaltung Afrikanische Schweinepest (ASP), Ort in Kürze (19 Uhr)
- 17.03.2018 Infoveranstaltung Jungjägerkurs im HTM Wißmar (14 Uhr) mit Hunde Demo
- 29.04.2018 Seminar Erste Hilfe beim Jagdhund, Schießstand Garbenteich (10 Uhr)
- 05.–06.05.2018 Bezirksschießen Gießen am Schießstand Garbenteich
- 12.05.2018 Abschlussveranstaltung aktueller Jungjägerkurs mit Schießprüfung
- 25.–26.05.2018 Landesjägartag in Fulda (siehe Programm im Hessenjäger)
- 02.06.2018 Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen (nur von 9–13 Uhr)
- 11.08.2018 Hegering-Vergleichsschießen am Schießstand Garbenteich
- 04.11.2018 „Hubertus“ Messe im Dormitorium des Kloster Arnsburg (17 Uhr)

Wichtig





NEU!

Leica Geovid 8 x 56 HD-B 3000.

Schneller, präziser, leistungsstärker.

Das neue Leica Geovid 8 x 56 HD-B 3000 überzeugt mit überragendem Kontrast und außergewöhnlicher Bildhelligkeit. Es liefert dank des leistungsstärkeren Laserentfernungsmessers Messreichweiten von bis zu 3.000 Yards (2.750 Meter). In Kombination mit dem innovativen Ballistiksystem ABC[®] berücksichtigt es Temperatur, Luftdruck und Winkel bei der Berechnung des richtigen Haltepunkts. Durch den Einsatz einer microSD-Karte lassen sich die exakten ballistischen Daten in das Geovid HD-B einspielen; dies sorgt für höchste Präzision in jeder Jagdsituation.

Überzeugen Sie sich bei Ihrem Fachhändler und auf leica-sportoptics.com

25
YEARS
LEICA
RANGE
FINDING